

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

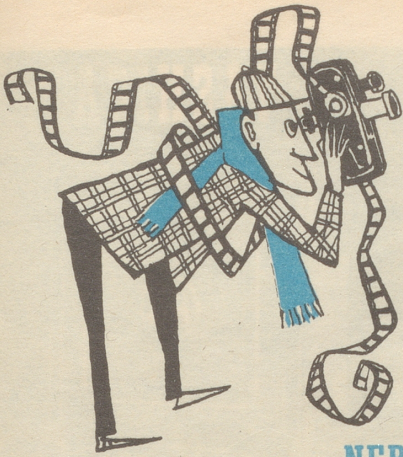
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



NEBIS WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, Boris und bi

Alpinismus

Eine wirkliche Novität (oder Sensation?) bringt dieses Jahr in alpinistischer Hinsicht die ausschliesslich aus Frauen zusammengesetzte Himalaja-Expedition, welche den 8150 Meter hohen Cho-Dyn in Nepal zum Ziel hat. – Könnte sich da nicht auch noch Iris von Roten anschließen? Sie wollte doch schon immer hoch hinaus!

Zürich

Eine Frau, die ihr Kleinkind ermordet hatte, wurde auf Grund eines psychiatrischen Gutachtens zu einem Jahr Gefängnis bedingt verurteilt. Einige Tage bevor der Mörder G. seine Frau und drei Kinder törete, wurde ihm vom Psychiater attestiert, er sei völlig harmlos und ungefährlich. – Das Sanitätsdepartement trägt sich mit dem Gedanken, sämtliche Psychiater psychiatrisieren zu lassen.

St. Moritz

Der Welt größte Klatschbase, Elsa Maxwell, schloß mit einem in St. Moritz weilenden Krösus eine Wette über tausend Dollar ab. Sie hatte auf dem Soziussitz eines Motorrades die Pferderennstrecke auf dem See sturzfrei zu absolvieren. Sie gewann Wette und tausend Dollar. – Mit Morgenstern wäre zu sagen: Das Eis schmolz um sie nicht ein – sie wird auch fernerhin zu hören sein!

Werbung

In einem Kinoinserat einer Zürcher Tageszeitung stand: «Mysteriöse Geheimnisse!» Gegen solche Prosa gibt's bei uns eines: Negative Verneinung und refüsierende Ablehnung!

Automobilismus

In Paris wurde ein Traumwagen für Damen konstruiert, an dessen Heck man für die Hinterherfahrenden folgende Botschaften aufleuchten lassen kann: «Fahren Sie vor, ich habe es nicht eilig!» – «Wie lange wollen Sie noch hinter mir dreinfahren?» – und «Sie Stinktier!» Letztere Anschrift würden wir ausschliesslich verwenden, wenn der geistprühende Verfasser dieser Botschaften hinter uns wäre ...

Genf

«In Genf gibt es über 20 000 Tauben, denen der Staat jetzt energisch zu Leibe rücken will. Denn die Tiere sind unsauber und Träger von Krankheitserregern.» Obige Meldung ist wirklich wahr und nicht etwa eine Satire auf die PdA, wie man der Beschreibung der Tauben, die zugegebenermaßen auch auf die kommunistische Friedenstaube paßt, entnehmen könnte ...

D. D. R.

Der Ostdeutsche Vizeminister für Handel und Versorgung wurde abgesetzt. Er hatte sich der «bürokratischen Verschleppung von Verbesserungsvorschlägen» schuldig gemacht. Ob einer das Land mit Ware versorgt, ist in kommunistischen Ländern ganz egal – aber wehe, wenn einer das Plansoll in der Produktion von Verbesserungsvorschlägen nicht erfüllt!

Medizin

An einem französischen Kardiologen-Kongreß wurde von einer Krankheit berichtet, welche die abstrakten Maler befallt und Ähnlichkeit mit der Manager-Krankheit aufweist. Ursache sei das Angstgefühl vor gegenständlichen Bildern! Therapie: Kein abstraktes Malen mehr ... Die Meldung befremdet uns. Vielleicht sind die Kardiologen erobert und wollen die abstrakte Malerei aus der Welt schaffen. Indem sie selbst den Pinsel ergreifen und den Teufel an die Wand malen. Und zwar gegenständlich.

China

Es ist dem 22-jährigen Tschiang Schao-Fang gelungen, eine Zwitterpflanze zu züchten, an deren Wurzeln Kartoffeln und an deren Zweigen gleichzeitig schöne rote Tomaten wachsen. – Dieser Kreuzungsversuch erstaunt nicht. Ist es doch auch Mao Tse-Tung gelungen, dem gelben Wesen eine blutrote Ideologie aufzupropfen!

Frankreich

Nach der neuen Gesetzgebung darf in Frankreich über laufende Gerichtsfälle keine Berichterstattung mehr erfolgen. Ebenso darf die Presse die gefällten Urteile nicht mehr kritisieren. – So dürfte über die Affäre der «Ballets roses» der Schleier der Nächstenliebe geworfen werden ...

Radio

In einer fastnächtlichen Schabernacksendung des Südwestfunks erlaucht: «Das neueste Kleinauto ist das motorisierte Nummernschild!»

Moskau

Das zweite Mittagessen der russischen Machthaber mit den englischen Gästen soll in einer frostigen Atmosphäre stattgefunden haben. – Kein Wunder bei den schweren Brocken, die Macmillan zu verdauen hatte.

Später war vorgesehen, daß Chruschtschew seinen Gast nach Kiew begleite, was dann aber nicht der Fall war, weil sich Nikita wegen Zahnschmerzen entschuldigte. – Hat ihm Macmillan so stark auf den Zahn gefühlt?



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

Stadt-Restaurant, Bar
Konferenzzimmer
und das gediegene Restaurant Français mit seinen vorzüglichen Spezialitäten ...

Steak de veau aux morilles
Filet de bœuf Excellence

Tel. (052) 6 22 31

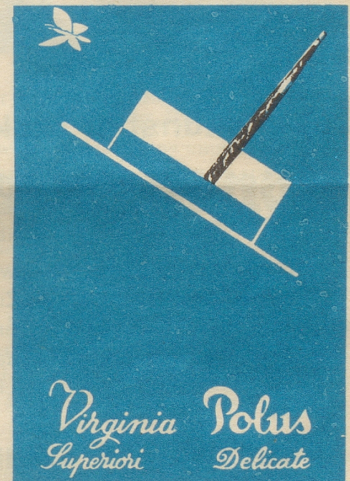
G. Sommer-Bussmann

Maffee

Hervorragend bewährt bei:

**Darmträgheit - Stuhlverstopfung
Verdauungsstörungen
und deren Folgeerscheinungen**

Maffee-Dragees erhalten Sie in Apotheken und Drog. Fr. 3.-



Auch bei einer einzelnen Tasse Kaffee brauchen Sie auf das volle, unverfälschte Aroma Ihres gewohnten Lieblingskaffees nicht zu verzichten. Sie haben ja den

Melitta Tassenfilter

Mit *Kobler* täglich eine
SONNTAGS-RASUR!